

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 7. März 1936, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Partita über den Passionschoral „Sei gegrüßet, Jesu gütig“
für Orgel

Sei gegrüßet, Jesu gütig
über alle Maß sanftmütig!
Ach wie bist du so zerschmissen
und dein ganzer Leib zerrissen!
Laß mich deine Liebe erben
und darinnen selig sterben.

Philippus Dulichius (1562—1631):

„Christus humiliavit se“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Christus humiliavit semet ipsum, factus oboediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et donavit illi nomen, quod est super omne nomen, ut in nomine Jesu omne genu flectatur coelestium, terrestrium et infernorum et omnis lingua confiteatur, quia Dominus Jesus Christus in gloria est Dei patris.

Christus erniedrigte sich selbst, wurde gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz, darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß im Namen Jesus sich beugen alle Knie derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind und alle Zungen bekennen, daß Jesus Christus der Herr sei, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Hans Leo Haßler (1564—1612):

„Agnus Dei“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Agnus Dei, qui, tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Jesu Leiden, Pein und Tod)

Treuer Heiland, habe Dank
für dein bittres Leiden,
Dank für deinen Todesgang,
Dank für dein Verscheiden.
Was dem Danken hier gebricht,
soll dort besser klingen,
wenn du mich, mein schönstes Licht,
wirst zum Himmel bringen.